

Junge Paderbornerin trotz der Wirtschaftskrise

Die eigene Firma: Sozialpädagogin setzt auf pfiffige Werbeartikel

Von Julia Queren

Paderborn (WB). Massenware gibt es bei Melanie Knoche nicht. Jedes Stück, das ihren Laden »Dorothea Werbeideen« in Paderborn-Schloß Neuhäuser verlässt, ist ein Unikat – individuell nach Wunsch des Kunden gefertigt.

Das Sortiment reicht von kleinen Geschenken mit persönlicher Note für Privatpersonen bis zu pfiffigen Werbeartikeln für Unternehmen. T-Shirts, Tassen, Kissen, Wimpel, Schlüsselbänder, Schirme, Lesezeichen, Puzzles, Gesellschaftsspiele und viele Artikel mehr werden mit Logos, Fotos, Sprüchen oder Namen bedruckt oder beflockt. Wer den Ort der Zeugung weiß, kann das etwa auf einem »Made in ...«-Babybody kundtun.

»Der Renner für große Gruppen sind die Sicherheitsjacken für Kinder mit dem jeweiligen Namen hinten drauf«, sagt Melanie Knoche. Das sei sehr praktisch zum Abrufen. Unternehmer schätzen die Visitenkarte aus Metall – wahlweise in Gold oder Silber gebürstet, matt, aus Alu oder Kupfer. »Die wandern nicht so schnell in den Müll«, weiß die 35-jährige Existenzgründerin.

Im November 2008 hat sich die Schloß Neuhäuserin in ihrem Heimatort mit ihrem Geschäft für Druck, Flock und Werbeartikel selbstständig gemacht. »Ich konnte ja nicht ahnen, dass die Wirtschaftskrise unmittelbar bevorstand. Vielleicht hätte ich es mir dann noch anders überlegt.« Hat sie aber nicht, und das ist auch gut so: »Es gibt mich immer noch, und ich nage auch nicht am Hungertuch«, ist Melanie Knoche zufrieden mit ihrem Start in die Selbstständigkeit.

In Zeiten der Krise hat sie festgestellt, dass vor allem Unternehmer zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen: Viele ihrer Kunden hätten den Wunsch, dass ihr Geld in der Region bleibe. »Zudem schätzen sie, dass sie hier auch kleine Stückzahlen bekommen, eine persönliche Ansprechpartnerin haben und nicht alles anonym über das Internet erledigen müssen«, sagt Melanie Knoche.

Ihr Wissen rund um Druck und Flock hat sie sich zum großen Teil selbst angeeignet. Guten Rat holt sie sich wenn nötig von Werbetechnikern, Grafikern und ihren Lieferanten. Mit Grafikprogrammen am PC hat sich Melanie Knoche schon immer gern auseinander gesetzt und mit ihren Kenntnissen auch ihre Mutter Doris Ginsko bei der Textilveredelung unterstützt. Die hat nämlich 2003 die Maschinenstickerei-



Geschenke mit ganz persönlicher Note und pfiffige Werbeartikel gestaltet und bedruckt. Melanie Knoche seit November 2008 in ihrem

Geschäft »Dorothea Werbeideen« in Paderborn. Mit ihrem Konzept hat sie die Wirtschaftskrise gut überstanden. Foto: Julia Queren

Firma »Dorothea Design« gegründet.

Auf dieses erfolgreiche Pferd ist die Jung-Unternehmerin Ende 2008 aufgesprungen, weil die Aussichten in ihrem eigentlichen Beruf nicht so rosig waren: Die Diplom-Sozialpädagogin hat nach dem Studium ihr Anerkennungs-jahr bei der

Jugendgerichtshilfe in Paderborn absolviert. »In diesem Bereich standen die Chancen damals sehr schlecht«, erinnert sich Melanie Knoche. So habe sie sich entschlossen, ihr eigenes Ding zu machen.

Dieses eigene Ding ist so gut angelaufen, dass sie ihre Räumlichkeiten irgendwann

vergrößern möchte, vielleicht zusammen mit »Dorothea Design«. Dann will die 35-Jährige unbedingt auch ein weiteres Ziel verwirklichen: »Ich möchte anderen Menschen einen Arbeitsplatz bieten.«



www.dorothea-werbeideen.de